

Willkommen zur zweiten  
Informationsveranstaltung  
Arealentwicklung Felix Platter

19.11.2015

# Themen Veranstaltung

- Prozesstand /Zeitachse: Wo stehen wir mit der 1. Auflage? Jürg Degen, Bau- und Verkehrsdepartement, Planungsamt
- Entwurf Bebauungsplan: Was sind die wichtigsten Regelungen? Rainer Volman, Bau- und Verkehrsdepartement, Planungsamt
- Was sind Quartieranliegen und wie wurden sie erhoben? Angelina Koch, Stadtteilsekretariat Basel-West
- Wer ist zuständig? Umgang mit Anliegen und Integration dieser im Verfahren, Marc Keller, Bau- und Verkehrsdepartement
- Wie weiter? Angelina Koch, Stadtteilsekretariat Basel-West

# Mitwirkung und Erhebungsmethoden

Ideenworkshop am 13.05.2014 mit verschiedenen Quartierakteuren (z.B. JuAR, Oekostadt, Wohngenossenschaft Kannenfeld, Graue Panther etc.)

Workshop Quartierbewohner am 02.06.2015 mit ca. 45 Personen (Anliegen aushängend)

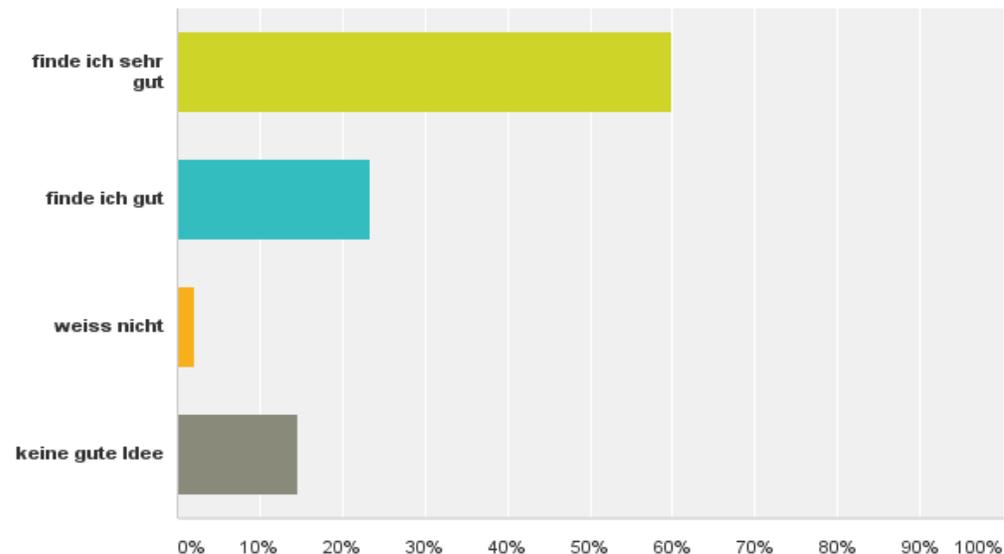
Fragebogen online und im öffentlichen Raum, Synthese der Erhebungen.

# Ausgewählte Quartieranliegen

Wohnnutzungen werden begrüsst, im Besonderen neue Formen: generationsübergreifend, pflegeorientiert, Genossenschaftsüberbauungen.

**Q3 In den nächsten Jahren wird sich dort  
Einiges verändern. Der Kanton plant die  
Erstellung von 550 Wohnungen, welche von  
den Genossenschaften gebaut werden. Wie  
beurteilen Sie das?**

Beantwortet: 137 Übersprungen: 1

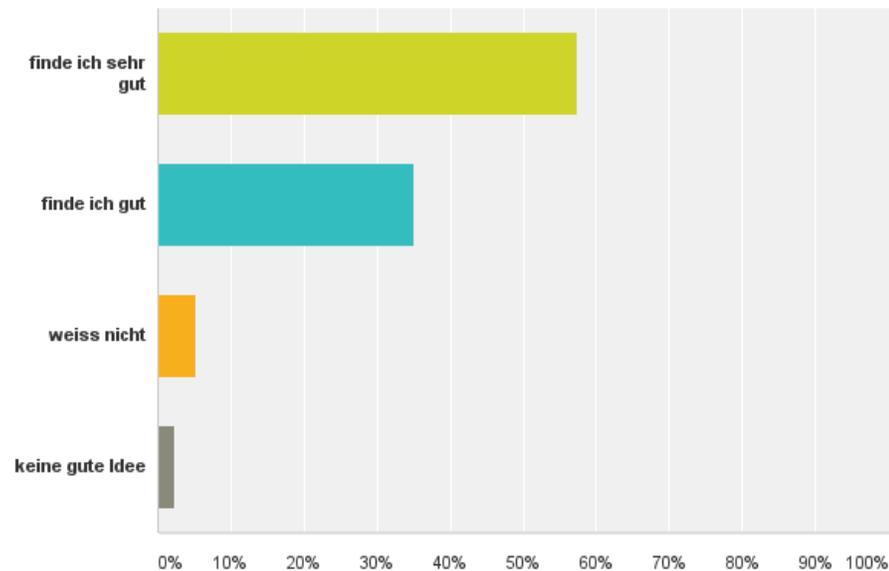


# Ausgewählte Quartieranliegen

Wohnnutzungen werden begrüsst, im Besonderen neue Formen: generationsübergreifend, pflegeorientiert, Genossenschaftsüberbauungen.

Q13 Wie finden Sie die Idee von generationsübergreifenden Nutzungen zum Beispiel im Wohnen?

Beantwortet: 134 Übersprungen: 4

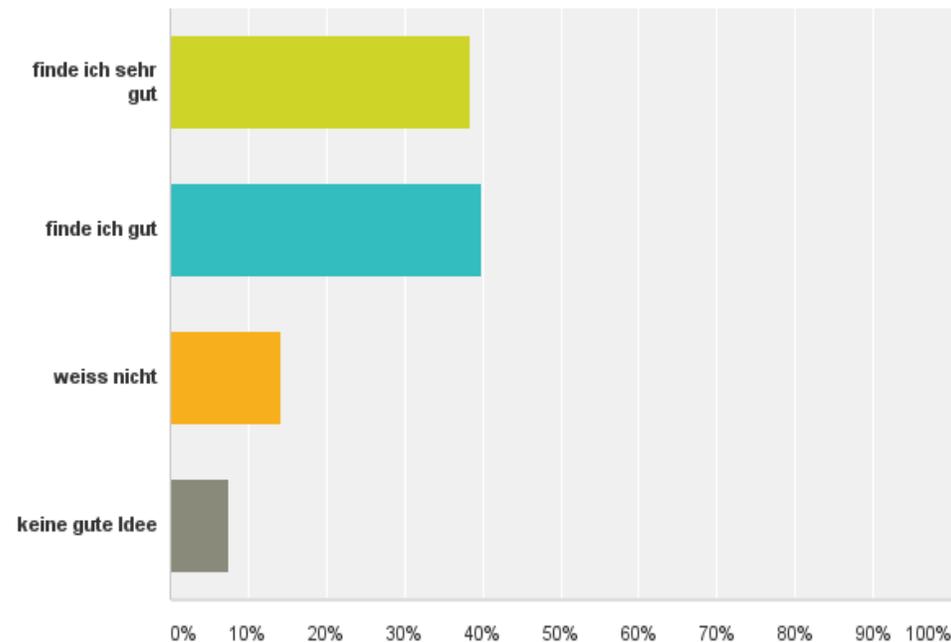


# Ausgewählte Quartieranliegen

Begegnungsorte werden gewünscht, Minimalvariante Cafe, Maximalvariante Quartierzentrum

**Q7 Wie finden Sie die Idee eines  
Quartierzentrums analog des Lolas im St.  
Johann?**

Beantwortet: 133 Übersprungen: 5

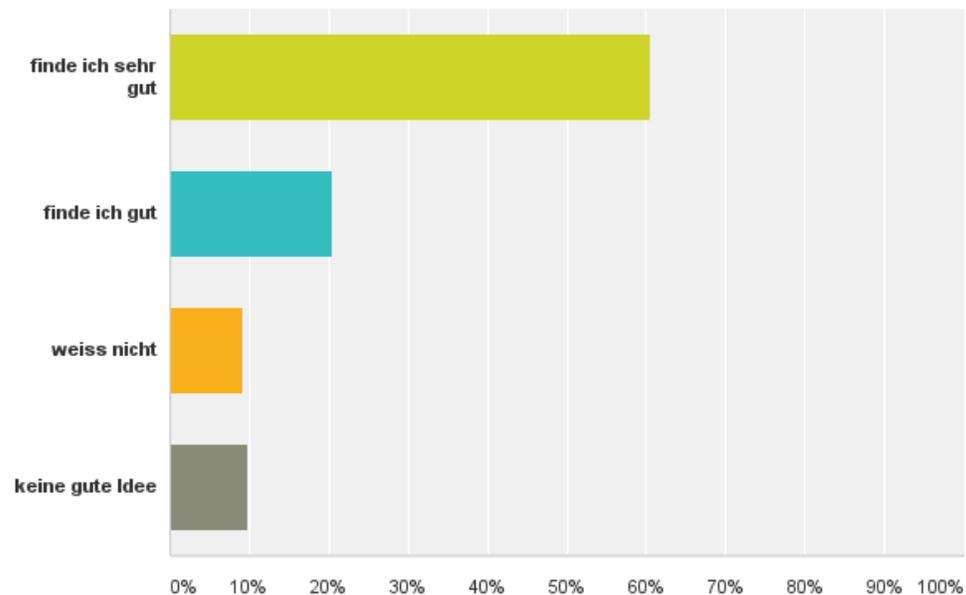


# Ausgewählte Quartieranliegen

Grünräume und Verbindungen werden gewünscht

**Q10 Wie finden Sie die Idee einer „grünen“  
Aufenthaltsmöglichkeit (parkähnlich) auf  
dem Areal?**

Beantwortet: 132 Übersprungen: 6

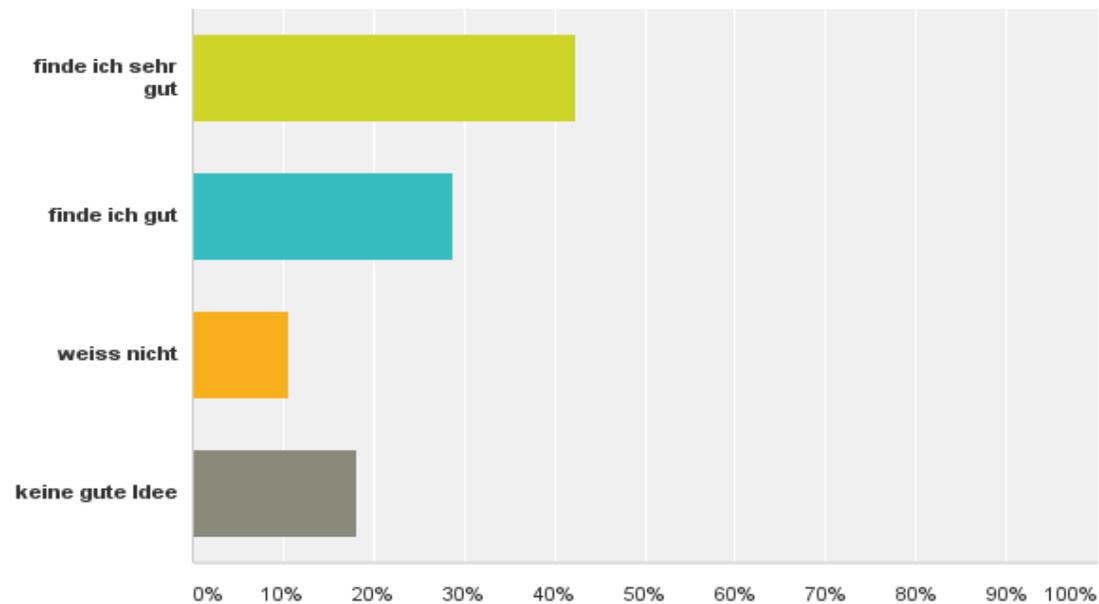


# Quartieranliegen

## Unterirdisches Parking wird begrüsst

**Q8 Wie finden Sie die Idee eines unterirdischen Quartierparkings?**

Beantwortet: 132 Übersprungen: 6



# Quartieranliegen

- Insgesamt sieht man die Arealentwicklung positiv und erwartet auch entsprechend positive Effekte auf das gesamte Quartier. Im Besonderen wurde in allen eigenen Erhebungen wie auch in der Analyse des geografischen Instituts zum Image des Quartiers festgestellt, dass kulturelle Angebote und soziale Treffpunkte für alle Generationen fehlen. Auf dem Areal sieht man hier das Potential, um mögliche Angebote zu schaffen. Der Wunsch nach einem Quartierzentrum bzw. Begegnungsort wird von einer grossen Mehrheit geäussert.
- Grundsätzliche Tendenz geht zum Erhalt des alten Spitalgebäudes.
- Gewünscht werden im Besonderen auch neue Grün- und Erholungsflächen und eine Anbindung an die bestehenden Grün- und Freiraumstrukturen.
- In den Spontannennungen werden immer wieder die Aspekte der Nachhaltigkeit und 2000 Watt-Gesellschaften geäussert.

# Quartieranliegen

- Das Areal soll sich sukzessive entwickeln, d.h. eine prozesshafte Erstellung, die so Möglichkeiten schafft, die Menschen aus dem Quartier „mitzunehmen“ (möglich durch Zwischennutzungen etc.).
- Kritisch angemerkt wird, dass die neuen BewohnerInnen auch eine entsprechende Infrastruktur benötigen, im Besonderen Schul- und Kindergarteneinrichtungen.
- Weiterhin kritisch wird die Mehrbelastung durch Verkehr und die Übernutzung der Grün- und Erholungsräume angemerkt.
- In Bezug auf das Parkplatzangebot herrscht keine Einigkeit im Quartier, allerdings würde eine grosse Mehrheit einem unterirdischen Quartierparking positiv gegenüberstehen.
- Es gibt auch Stimmen aus dem Quartier, die die Arealentwicklung zur Wohnnutzung nicht begrüssen, im Besonderen direkt betroffenen AnwohnerInnen fürchten Einbussen in der Lebensqualität.

# Wie weiter?

**«Der Regierungsrat hat eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Regionalverband der gemeinnützigen Wohnbauträger genehmigt. Sie wurde als Konkretisierung der Vorgaben im Wohnraumfördergesetz (WRFG) ausgearbeitet und regelt die Unterstützung gemeinnütziger Wohnbauträger durch Darlehen für Projektentwicklungen, Bürgschaften und Beratungen.»**

(MM vom Juli IBS, Stadtwohnen <http://www.medien.bs.ch/news/2015-07-07-mm-63628.html>)

# Wie weiter?

Zuschlag hat die Baugenossenschaft «Wohnen & Mehr» erhalten.

## **Die Baugenossenschaft wohnen&mehr in Kürze:**

*«Die Baugenossenschaft wohnen&mehr ist ein gemeinnütziger Wohnbauträger, hervorgegangen aus der Initiative engagierter Privatpersonen und Wohngenossenschaften. wohnen&mehr will in der Region Basel qualitätsvollen, bezahlbaren Wohnraum schaffen und ist eine Antwort auf die aktuelle Wohnungsknappheit.»*

- Sie werden die zukünftigen Ansprechpartner sein, wenn es um die Entwicklung des Areals geht.
- Weitere Mitarbeit der Bevölkerung vor. Sommer 2016, nach Verwaltungsgerichtsentscheid.
- Weitere Infos. <http://www.basel-west.stadttealsekretariatebasel.ch/>